

unserereins

Glasfaser für die Region • Crowdfunding • Deine Ausbildung bei eins



Unsere Themen

- 03 Malwettbewerb,
Kaffee-Weihnachtsmann
- 04 eins-Baumpflanzaktion
- 05 Glasfaser-Ausbau
- 06 Das neue eins-Haus
- 07 Crowdfunding
- 08 Strom, Spannung, spannend.
- 10 Interview mit Lautergold
- 12 Zu Gast in Kirchberg
- 13 Meine Ausbildung bei eins
- 14 faireins-Spende
- 15 Kurz gemeldet
- 16 Bunter Rätselspaß



Liebe Leserinnen und Leser,

auf diesem Wege möchten wir uns bei Ihnen für Ihre Treue zu eins und Ihr Vertrauen in uns bedanken. Wir hoffen, dass wir Sie auch 2022 mit der Energie versorgen dürfen, die Sie benötigen, um kraftvoll durch das Jahr zu kommen.

In unserer diesjährigen Dezember-Ausgabe erfahren Sie mehr über den **Glasfaser-Ausbau** in der Region, das **neue Kundencenter** – und darüber, warum eine fast **100 Jahre alte Freileitung** nun abgerissen wurde. Wir berichten außerdem von unserer **Baumpflanzaktion**, der neuen **Crowdfunding-Plattform** und der **faireins-Spende**.

Darüber hinaus erwarten Sie: ein Besuch bei **Bürgermeisterin Dorothee Obst** sowie Interviews mit **Jörg Haupt, Geschäftsführer der Lautergold Paul Schubert GmbH**, und mit **zwei unserer Auszubildenden**.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen sowie frohe Weihnachten, besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Roland Warner

Martin Ridder

Vorsitzender der
eins-Geschäftsführung

Kaufmännischer
Geschäftsführer

Impressum

Herausgeber: eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, Postfach 41 14 68, 09111 Chemnitz, Kontakt: Telefon (0371) 525 - 0, Fax (0371) 525 - 2175, E-Mail: info@eins.de, Internet: eins.de | Redaktionelle Leitung: Yvonne Kaiser | Grafische Konzeption, Layout, Satz: Yvonne Beyer | Druck: Vordruck Leitverlag GmbH | Redaktionsschluss: 30.10.2021 | Stand 2021-12 | Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Preise unter eins.de | Bildnachweise: istockphoto.com ©Wavebreakmedia (Titel), Karla Mohr (S. 02), Adventskalender-Gewinnspiel – stock.adobe.com ©lemon-treemages (S. 07), istockphoto.com ©AnusornNakdee, Lautergold (S. 08/09), Wolfgang Schmidt (S. 10-11), Kristin Schmidt (S. 12), faireins-Spende – Summer-Break, Route 169, Kita Zschocken, KGV Adorfer Str. e.V. (S. 14), stock.adobe.com ©Frederik/Chris (S. 15)



Überall und jederzeit.

Ihr eins-Onlineservice

Noch nicht im Onlineservice registriert? Melden Sie sich bis zum 31. Dezember 2021 an und sichern Sie sich die Chance auf einen **Samsung RU7179 in 43" Smart TV**, ein **Samsung Galaxy Tab A7** oder unseren **Räucher-schornstein „Schorsch“**.



1. Platz



3. Platz



2. Platz


eins versüßt die Vorweihnachtszeit.

Adventskalender-Malwettbewerb

Bei unserem diesjährigen Adventskalender-Malwettbewerb haben uns **mehr als 10.000 liebevoll gestaltete Bilder zum Motto „Macht der Weihnachtsmann auch Sport?“** erreicht. Kinder aus 396 Kindereinrichtungen und Grundschulen von Adorf bis Zwönitz haben den Weihnachtsmann zum Beispiel im Fitness-Studio, beim Karate, beim Ski fahren, beim Hula-Hoop, beim Yoga, beim Fußball oder einfach nur beim Relaxen gemalt. Der Kreativität der kleinen Künstlerinnen und Künstler waren keine Grenzen gesetzt und die Entscheidung fiel der Jury sehr schwer.

Das **Gewinnermotiv** ist eines der schönsten Bilder und ziert den **eins-Adventskalender 2021**. Es kommt von **Lina, 6 Jahre aus der Kindertagesstätte**

„**Burgsteingeister**“ aus **Großzöbern**. Lina findet, der Weihnachtsmann balanciert am liebsten auf ihrem „Kastenpferd“. Alle Kinder der teilnehmenden Einrichtungen erhalten einen Adventskalender.

Das sind mehr als 45.000 Mädchen und Jungen, denen das Warten auf den Weihnachtsmann versüßt wird. Mehr auf eins.de/Malwettbewerb 



Aufgeweckte Weihnachten.

Wünscht der eins-Kaffee-Weihnachtsmann

Wenn draußen die Schneeflocken fallen und die dunkle Jahreszeit um sich greift, wenn Schnee und Matsch unsere Straßen im Griff haben, dann gibt es nichts Schöneres, als auf der Couch zu liegen und ein warmes Getränk im eigenen Zuhause zu genießen.

Damit das gelingt, hat es sich der Weihnachtsmann in diesem Jahr persönlich zur Aufgabe gemacht, uns mit frischem Kaffee zu versorgen. Mit einer Sackkarre trägt er nicht nur die **Kaffee-Crema-Bohnen**, sondern auch den Duft des aromatischen Heißgetränkes in unsere Wohnzimmer.


555 Sammler ergatterten sich die limitierte Auflage des **eins-Kaffee-Weihnachtsmannes**. Entworfen und gefertigt wurde die Figur in der **Manufaktur des Holzkünstlers Björn Köhler**.

Alle, die keinen der 555 Weihnachtsmänner bekommen haben, müssen nicht traurig sein: Mit dem **in Chemnitz hergestellten eins-Kaffee** kommt der Kaffeeduft in jedes Haus. Einfach

unter eins.de/shop Kaffee Crema oder Espresso in den Warenkorb legen und sich selbst oder die Liebsten an Weihnachten mit einem aromatischen Kaffee verwöhnen.

Auch als Geschenk – oder zum selbst Veraschen – eignen sich die **schokolierten Kaffeebohnen** in der Weihnachtsedition. Denn steht das Fest der Liebe vor der Tür, bringt nichts mehr Harmonie und Frieden in die eigenen vier Wände als Schokolade und zufriedenes Schmatzen. Bestellen Sie auf eins.de/shop eine Geschenk-tüte unserer **WHN8-Edition für alle Feinschmecker**.

Unser Tipp: Vergessen Sie nicht, sich selbst auch zu beschenken.

Wir wünschen energiegeladene Weihnachtstage! 



Bäume und E-Mails eng verbunden.

Die große eins-Baumpflanzaktion

Am 2. November 2021 pflanzte eins in Zusammenarbeit mit der Stiftung Wald für Sachsen e.V. etwa 4.000 Bäume im Vogtland.

Zu verdanken ist die Wiederbewaldung allen eins-Kunden, die ihren Schriftverkehr mit eins auf E-Mail-Kommunikation umgestellt haben.

Selbstständig – in jeder Hinsicht.

Hin und wieder im Homeoffice zu arbeiten, ist für viele Arbeitnehmer zum Standard geworden. Die Möglichkeit, selbstständig und aus dem eigenen Zuhause zu agieren, ist ein positiver Trend, der auch auf andere Lebensbereiche ausstrahlt.

Denn auch eins bietet seinen Kunden diese Vorteile: Im **Onlineservice** kann jeder seine Daten eigenständig anpassen, Zählerstände melden oder auch Produkte wechseln.

Weniger Briefe, mehr E-Mails.

Denn E-Mails können **jederzeit** und von überall aufgerufen und beantwortet werden. Ob über PC oder Smartphone – den eigenen Briefkasten hat man so immer dabei. Das ist **schnell, einfach** – und zudem auch **gut für die Umwelt**. Das dachte sich auch eins. In einer Baumpflanzaktion bat eins seine Kunden darum, von der bisherigen Briefkommunikation **auf E-Mails umzustellen**.

Bäume erhalten neue Heimat.

Als Dankeschön pflanzte eins am 2. November 2021 etwa 1.750 Rotbuchen, 1.750 Roteichen und 500 Weißtannen in Oberheinsdorf (Vogtland). Die Freiflächen, auf denen die Bäume gepflanzt wurden, waren durch Stürme und Borkenkäferbefall zerstört worden. Nun wachsen auf diesen Flächen wieder **standort-**



gerechte Baumarten, die sich an Veränderungen im Klima gut anpassen können. So trägt eins gemeinsam mit dem Verein Wald für Sachsen e.V. und den eigenen Kunden aktiv zu **Klima-, Boden- und Trinkwasserschutz** bei.

Sie wollen ebenfalls E-Mails anstatt Briefe erhalten? Dann stellen Sie Ihre Kommunikation auf eins.de/onlineservice ganz einfach um. ○

Von links nach rechts: M. Reines (eins), H. Lindner (Stiftung Wald für Sachsen e.V.) und K. Oertel (Forstbehörde)



Die Region im Sturm erobert.

eins baut das Glasfaser-Internet weiter aus



Schnelles Internet ist beinahe schon selbstverständlich geworden. Die Technologie dahinter und die zahlreichen Angebote am Markt sind dagegen nicht leicht zu durchschauen.

In den vergangenen Wochen und Monaten hat eins den Glasfaser-Ausbau über Chemnitz hinaus weiter vorangetrieben.

Glasfaser-Ausbau in Sachsen

In den Gebieten Bad Elster, Chemnitz, Ehrenfriedersdorf, Geringswalde, Neukirchen/Erzgebirge, Oederan und Penig laufen die Arbeiten weiterhin auf Hochtouren. In **Augustusburg, Mittelsachsen** und **Glauchau** ist der Bau in Planung.

Um die Anwohner auf dem Laufenden zu halten, ist der Energieversorger mit Plakafflächen in den Orten präsent, die den **Ausbau ankündigen** oder auf bereits **verfügbare Glasfaser-Produkte** hinweisen.

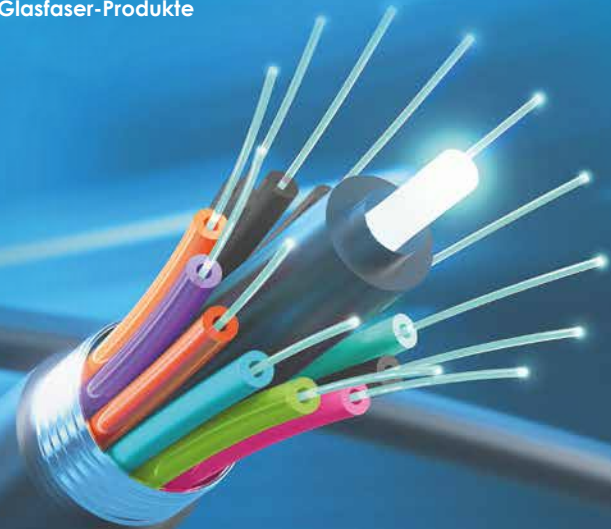
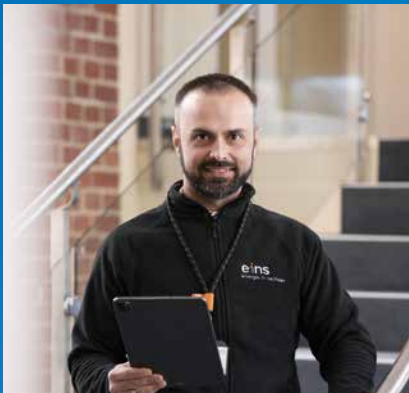
Persönliche Beratung erwünscht

Wenn der Wechsel ins Glasfaser-Netz Fragen aufwirft, ist ein persönlicher Ansprechpartner meist die größte Hilfe. Aus diesem Grund besuchen eins-Außendienstmitarbeiter Kunden zu Hause, wenn sie beraten werden möchten. Dabei werden strenge Hygieneregeln befolgt.

Worauf jeder achten sollte:

Die Mitarbeiter stellen sich bei jedem Besuch mit ihrem Firmenausweis vor.

Wer Interesse an einer Beratung hat, kann unter **eins.de/termin** einen persönlichen Termin vereinbaren. Weitere Informationen zum Glasfaser-Ausbau finden Sie unter **eins.de/glasfaserausbau** ○



Einfach mehr erleben.

eins für Kunden, Interessierte und Mitarbeitende

Gut erreichbar, freundlich und interessant. Das neue eins-Haus im Herzen von Chemnitz ist nicht nur ein Gebäude, sondern spiegelt den eigenen Anspruch wider.

GUT ERREICHBAR.

Entscheidend für die Auswahl des Standortes war, dass das neue Kundencenter und auch die Arbeitsplätze für alle **zentral gelegen** sein sollten. Jeder soll einen **möglichst kurzen Weg zu eins** haben.

Roland Warner, Vorsitzender der eins-Geschäftsführung, meint: „Für unsere Mitarbeitenden bietet das neue Haus ideale, hochmoderne Arbeitsbedingungen mit kurzen Wegen. Mindestens genauso wichtig ist, dass wir ein neues, moderneres Kundencenter im Herzen der Stadt haben.“

FREUNDLICH.

Offen und farbenfroh empfängt das Foyer Gäste und Mitarbeitende. Die Farbkreise des in Chemnitz aufgewachsenen Künstlers Jay Gard verleihen dem Gebäude einen Anstrich, der

jeden willkommen heißt. Und die insgesamt 320 verbauten Fenster lassen das Sonnenlicht in allen Räumen strahlen.

So herrscht bereits beim Eintreten eine positive Stimmung, die einen **Besuch bei eins** zu einer Freude machen soll.

INTERESSANT.

Besonders für Kunden von eins bietet das neue eins-Haus zukünftig Einiges an. Wie bisher werden auch weiterhin alle **Angebots- und Servicefragen** gern und ausführlich beantwortet. Darüber hinaus wird es immer wieder etwas zu erleben geben.

So könnten zukünftig beispielsweise Elektrofahrzeuge und Wallboxen ausprobiert werden oder Kunstausstellungen stattfinden. Über Aktuelles zum Kundencenter informiert Sie eins auf der **Website eins.de** rechtzeitig.

Denn so soll es zukünftig sein im neuen eins-Haus: interessant und voller Leben. Aus diesem Grund lädt eins jeden Gast gern zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen ein.

Wir freuen uns auf Sie. ○



Ein Katalysator für regionale Projekte.

Crowdfunding-Plattform für den guten Zweck

Unter dem Motto „Weil jedes Projekt zählt“ hat eins im September die Crowdfunding-Plattform einsCrowd ins Leben gerufen. Auf eins.de/crowdfunding bietet eins jedem, egal ob Kunde von eins oder nicht, die Möglichkeit, eigene Projekte fördern zu lassen.

Entstanden ist einsCrowd in Zusammenarbeit mit dem Partner Fairplaid, der die Website zur Verfügung stellt.

Regionale Projekte starten und unterstützen

Im Fokus von einsCrowd stehen Ideen. Interessierte können ein eigenes Projekt anlegen oder bereits vorhandene Projekte fördern. Was zählt, ist ein **gemeinnütziger, kultureller, sozialer oder gesellschaftlicher** Hintergrund.

„Wir freuen uns, mit einsCrowd Projekte unterstützen zu können, die von engagierten Menschen aus unserer Region ins Leben gerufen werden“, so Martin Ridder, Kaufmännischer Geschäftsführer von eins.



Erste Projekte erfolgreich gestartet

Zum Start von einsCrowd waren drei Projekte aus der Region Südwestsachsen ins Rennen gegangen. Neben dem KSV Pausa e.V., der eine Ringmatte für seinen **Nachwuchssport** benötigte, waren passion life DIE tanzschule mit dem **Kinderprojekt** „YoBaDo-Kids“ und Janina Gläser mit ihrem **Kleiderlabel** „Schachtwerk“ auf der Website eins.de/crowdfunding zu finden.

Mit etwas Mut zum Ziel

Projektleiterin Sina Henschel meint: „Es braucht ein bisschen Mut. Aber wir rufen jeden dazu auf, sich an einsCrowd zu beteiligen. Jeder Beitrag ist wertvoll und zählt auf unser gemeinsames Ziel ein, **unsere Region zu unterstützen.**“

Wem ebenfalls schon lange – oder ganz spontan – ein Projekt im Kopf herumswirrt, für den ist es jetzt an der Zeit, auf eins.de/crowdfunding vorbeizuschauen und aktiv zu werden. ○



Crowdfunding bedeutet Schwarm- oder Gruppenfinanzierung. Sie kommt dann zum Einsatz, wenn eine größere Personengruppe ein Projekt finanziell unterstützt oder möglich macht.

Für die runde „100“ hat's nicht

Ein Bericht von Wolfram Schneider über die letzte Chem



Im vergangenen Jahr begann in der Stromversorgung der Stadt Chemnitz eine Veränderung, die zunächst unbemerkt unter der Erde stattfand.

inetz verlegte bis Ende November 2020 ein zwei Kilometer langes 110-Kilovolt-Doppelkabel. Es verbindet das an der Planitzwiese gelegene Umspannwerk mit dem Chemnitzer Hochspannungsnetz. Von der Augustusbürger Straße führt das Erdkabel über den Sonnenberg an den Rand des Zeisigwalds.



Die ausschließliche Versorgung dieses Umspannwerks aus Niederwiesa wurde damit beendet und das Umspannwerk Zeisigwald als letztes fehlendes Puzzleteil in das städtische Netz integriert.

Die Versorgung über das neue Stromnetz sichert die Kunden in Chemnitz **noch zuverlässiger** ab.

Gleichzeitig verabschiedete sich inetz von einem beinahe 100-jährigen Relikt, das bis Anfang September dieses Jahres in Betrieb gewesen war. Die 1923 entstandene Leitung war Teil der **Sächsischen Sammelschiene**, einer für damalige Verhältnisse leistungsstarken Stromleitung.

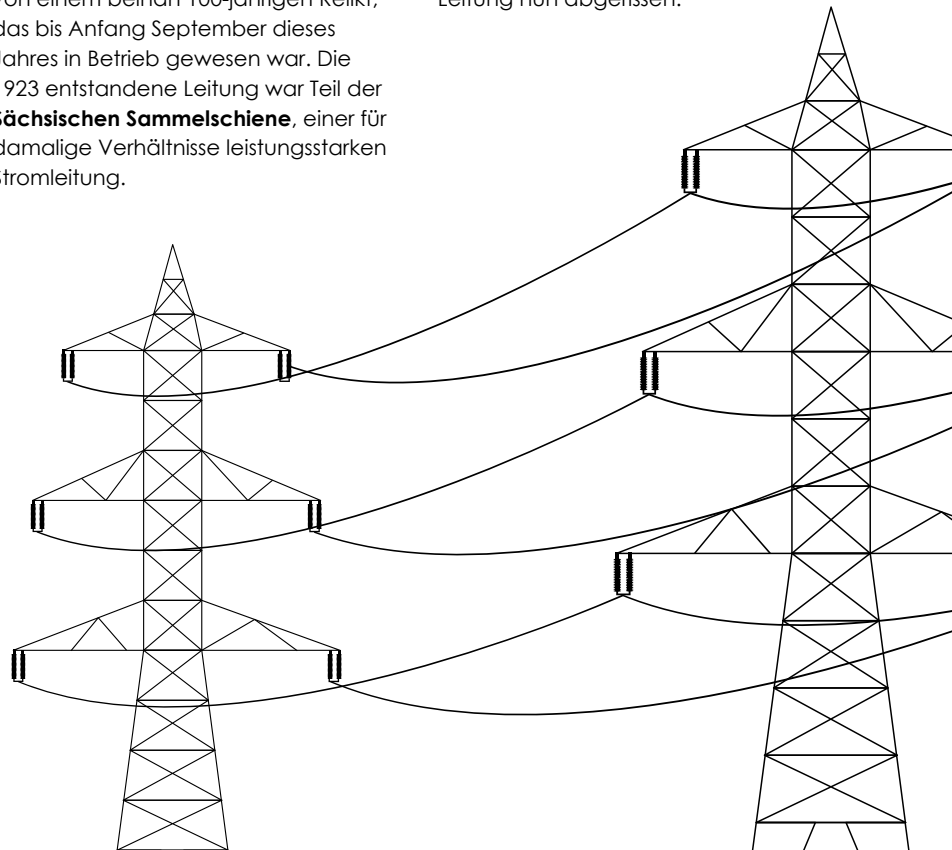


Ein Blick in die Geschichte.

Zwischen 1890 und dem Beginn des ersten Weltkriegs 1914 entstanden in Sachsen über 100 Kraftwerke. Sie leiteten den **Siegeszug des elektrischen Stroms** ein.

Anfang der 1920er Jahre wurde die Sächsische Sammelschiene als eine der ersten überregionalen Hochspannungsfreileitungen vom Großkraftwerk Hirschfelde bei Zittau über Dresden, Chemnitz und Silberstraße bis nach Herlasgrün im Vogtland errichtet. Sie verteilte den in Hirschfelde günstig erzeugten Strom.

Das letzte in Chemnitz aktive Teilstück befand sich zwischen Adelsberg und Reichenhain. Wegen ihres markanten Aussehens erhielten Leitungen dieser Bauweise den Spitznamen **„Sächsischer Tannenbaum“**. Kurz bevor sie die 100 Jahre erreichen konnte, wurde die Leitung nun abgerissen.



gereicht.

nitzer Freileitung aus der Vorkriegszeit



Strom, Spannung, spannend.
Geschichten zur Energieversorgung
in Südwestsachsen

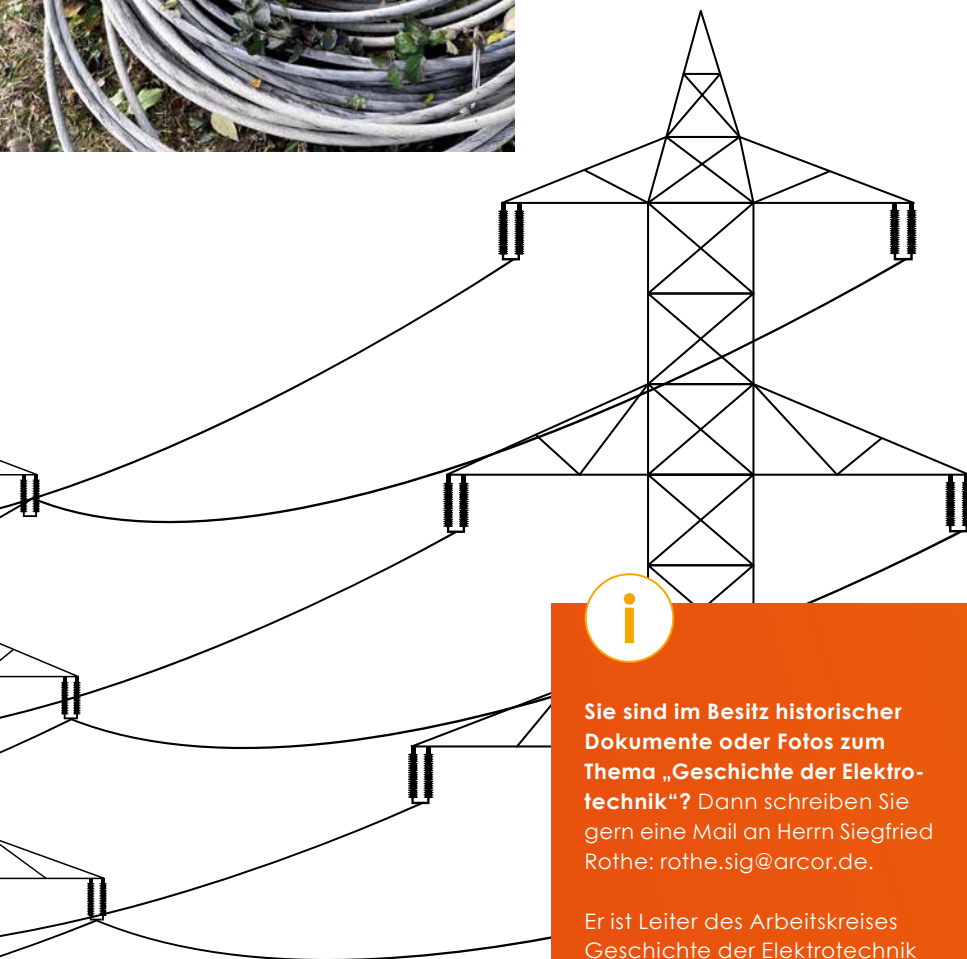
Erstausgabe 2019,
ISBN: 9783957351050
Verlag Wissenschaftliche Scripten,
DIN A4, 304 Seiten
Im Buchhandel zum Preis
von 44 Euro erhältlich.
Dieses und weitere interessante
Bücher finden Sie auf
verlag-wiss-scripten.de



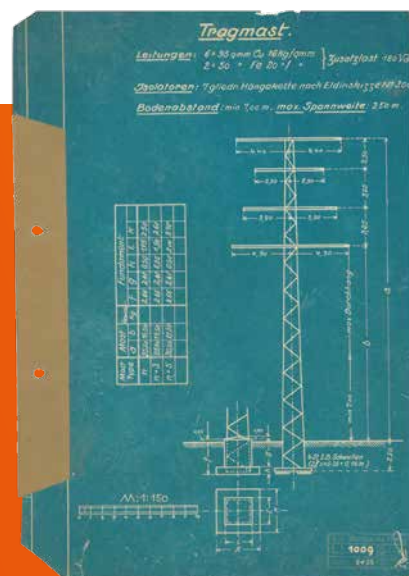
Strom, Spannung, spannend.

Wer mehr über die Geschichte der Elektrizitätsversorgung in unserer Region erfahren möchte, dem empfehlen wir das von Zeitzeugen geschriebene **Buch „Strom, Spannung, spannend“**.

An dieser Stelle **verlosen wir drei Exemplare** des Buches. Wenn Sie an der Verlosung teilnehmen möchten, melden Sie sich unter: event@eins.de



Mastbilder von 1923



Sie sind im Besitz historischer Dokumente oder Fotos zum Thema „Geschichte der Elektrotechnik“? Dann schreiben Sie gern eine Mail an Herrn Siegfried Rothe: rothe.sig@arcor.de.

Er ist Leiter des Arbeitskreises Geschichte der Elektrotechnik beim VDE Bezirksverein Chemnitz e.V. Der Verein ist Herausgeber des Buches „**Strom, Spannung, spannend.**“

Moderne Energie für traditionelle Natur-Geister.

Interview mit Jörg Haupt, Lautergold Paul Schubert GmbH

» Hallo Herr Haupt, vielen Dank, dass Sie sich heute Zeit für uns genommen haben. Bitte stellen Sie sich und Ihr Unternehmen, die Lautergold Paul Schubert GmbH, kurz vor.

Die Tradition des Unternehmens Lautergold reicht bis auf das Jahr 1734 zurück. Aus einer Familien-Laborantenmanufaktur wurde vor über 280 Jahren eine Manufaktur für hochwertige Heilmittel und Spirituosen gegründet.

Grundlage für die Produkte des Unternehmens sind seit jeher die in der Region wachsenden Kräuter, Wurzeln und Wildfrüchte. Aus diesen **Naturprodukten** werden bis zum heutigen Tag hochwertige Kräuter- und Fruchtliköre sowie Brände und Geiste hergestellt.

Aus unserer Historie hat sich das Leitbild eines mit der Natur fest verwurzelten Unternehmens herausgebildet. Wir tragen durch nachhaltiges Wirtschaften **Verantwortung gegenüber den Verbrauchern**. Aktuell ist unser

Unternehmen in einer Prämierung zur Brennerei Sachsens und zum besten Likörhersteller des Jahres 2021 gekürt worden.

» Sie haben mit uns einen **laufzeitgebundenen Wärmeliefervertrag abgeschlossen**. Das klingt erst einmal kompliziert. Welche Leistungen stecken dahinter?

Im Rahmen dieses Projektes war für uns wesentlich, dass wir einen Partner gesucht haben, der uns die Aufgabe abnimmt, ein **schlüssiges Konzept zu erarbeiten**. Unser Fokus liegt darauf, hochwertige Lebensmittel zu erzeugen. Erfahrungen in der energetischen Sanierung wollten wir uns daher „einkaufen“.

Wichtig hierbei war für uns, Eckpunkte wie **Beratung, Projektierung, Bauüberwachung, Inbetriebnahme, Wartung und Betrieb** komplett auszulagern. Dies waren dann auch die Leistungen, die wir von den Anbietern am Markt abgefragt haben. eins konnte uns in diesen Punkten am besten überzeugen.

» Wodurch konnte uns Sie überzeugen, dass diese Lösung die richtige für Sie ist?

Die Investitionskosten für eine moderne und effiziente Heizungsanlage sind aufgrund der beschriebenen Gegebenheiten enorm und würden unseren operativen Spielraum begrenzen. Darüber hinaus sind die technischen Möglichkeiten vielfältig und in einem über viele Jahrzehnte gewachsenen Gebäudebestand komplex. Wir haben eine faire und kompetente Beratung gesucht, die zum einen diese

» Vor welchen Herausforderungen standen Sie?

Unser Unternehmen ist am derzeitigen Standort über mehr als 100 Jahre gewachsen. Das ca.





technische Seite abdeckt und zum anderen uns die Möglichkeit aufzeigt, diese **Investitionen wirtschaftlich zu stemmen**.

» Was war / ist nötig, um die neue Lösung umzusetzen?

Derzeit sind wir in der Umsetzung der Maßnahmen. Das bedeutet: Wir richten die Räumlichkeiten für die Implementierung der Technik her und müssen über 200 Meter Gasleitung auf unserem Gelände neu verlegen. Da der Betrieb weiterhin produzieren muss, ist der **Umbau in zwei Abschnitte** zeitlich und räumlich getrennt. Parallel dazu werden die alten Dampfleitungen demontiert. Die neue Technik ist **um ein Vielfaches „kleiner“** als die alte Dampftechnik, so dass wir den **gewonnenen Platz** nutzen, um unsere Produktion zu optimieren und zu erweitern.

» Wie geht es weiter? Haben Sie schon weitere Innovationen im Blick?

Diese Investitionen sind wirtschaftliche Notwendigkeiten aber rühren

auch aus einer inneren Verpflichtung her, die **natürlichen Ressourcen zu schützen und nachhaltig, naturschonende Produkte** herzustellen. Unsere fast 300-jährige Geschichte zeigt, dass eine umfassende Verantwortung für die Ressourcen dieser Erde eine Verpflichtung für jedes Unternehmen sein sollte.

Im Bereich der Produkte bedeutet dies, dass wir noch in diesem Jahr eine Biosiegel-Zertifizierung durchlaufen werden, um in Zukunft unsere Produkte auch als zertifizierte, nachhaltige „Bio-Produkte“ am Markt anbieten zu können und somit diese Unternehmenshaltung auch nach außen dokumentieren können. Im Bereich der Energieeffizienz werden wir **auf unseren Hallendächern eine Photovoltaikanlage** bauen, um eine effiziente Verzahnung der Energiequellen zu erreichen.

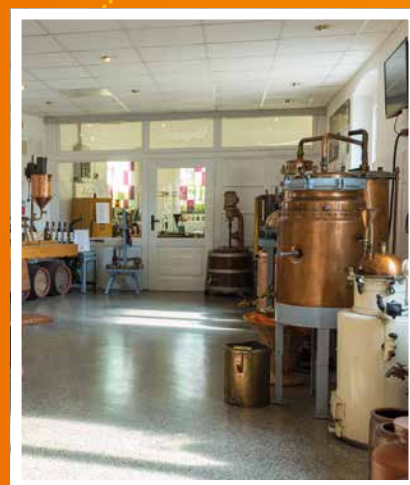
» Was empfehlen Sie unseren Lesern, wenn sie vor den gleichen Herausforderungen stehen?

Jedes Unternehmen muss sich den Gegebenheiten der steigenden Energiekosten stellen und den energetischen

Status quo ermitteln. Beginnen sollte dieser Weg mit einer **umfassenden Energieberatung**. In aller Regel wird erst dann deutlich, welches Potenzial aber auch welche Hürden vor einem Unternehmen liegen, den aktuellen Status zu optimieren.

Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihre umfassenden Antworten.

Wenn Sie ebenfalls zu modernen Energielösungen beraten werden möchten, schreiben Sie uns eine Mail an Energyprojekte@eins.de



Alle Wege führen nach Kirchberg.



eins im Gespräch mit Bürgermeisterin Dorothee Obst

Es ist ein Montagmorgen im Oktober. Die ersten Bäume färben sich rotorange. Die Sonnenstrahlen wagen sich nur zurückhaltend durch die Wolkendecke.

Ich befinde mich auf dem Weg nach Kirchberg, um mit Dorothee Obst zu sprechen. Seit 2013 ist sie Bürgermeisterin ihrer Heimatstadt. Heute hat sie mich eingeladen, um mir mehr über die **7-Hügel-Stadt am Fuß des Erzgebirges** zu erzählen. Gespannt lege ich die 40-minütige Autofahrt zurück.

Als ich ihr Büro betrete, begrüßt mich Dorothee Obst freudestrahlend. „Ich habe mich heute extra sportlich für Sie angezogen“, meint sie augenzwinkernd, „Wir haben einen kleinen Ausflug zum **König-Albert-Turm** vor uns.“

Zunächst nehmen wir in ihrem Büro Platz, in dem sie auch regelmäßig zu Bürgersprechstunden einlädt. Ihre Kirchberger beschreibt sie als zurückhaltend: „Wir brauchen immer erst ein bisschen Anlauf, um aufzutauen. Aber wenn wir Kirchberger einmal Feuer gefangen haben, dann brennen wir für unsere Sache.“

„Wir brauchen immer erst ein bisschen Anlauf, um aufzutauen. Aber wenn wir Kirchberger einmal Feuer gefangen haben, dann brennen wir für unsere Sache.“

So ist es auch 2015 gewesen. Bürgerinnen und Bürger der Stadt reichten Projekte ein, die sie gern umsetzen wollten, um Kirchberg zur „familiengerechten Kommune“ zu entwickeln. Mit Erfolg.

Vier Jahre später gelang die Ernennung erneut. Dabei wurden auch die Ortsteile von Kirchberg stärker in den Fokus gerückt.

„Ich komme selbst aus einem Ortsteil von Kirchberg. Mir ist es wichtig, nicht nur an der Kernstadt zu arbeiten, sondern **auch die Ortsteile zu fördern**“, erklärt Dorothee Obst.

„Ich komme selbst aus einem Ortsteil von Kirchberg. Mir ist es wichtig, nicht nur an der Kernstadt zu arbeiten, sondern auch die Ortsteile zu fördern.“

Nachdem wir etwa eine Stunde miteinander gesprochen haben, machen wir uns auf den Weg zum König-Albert-Turm. Auf dem Borberg ragt der 1882 erbaute Turm zwischen den Bäumen auf. Die Aussicht, die wir von oben genießen dürfen, reicht bis tief ins Erzgebirge und ins Vogtland hinein.

„Über all dem Fernweh vergessen wir manchmal, wie schön unser eigenes Zuhause ist“, greift Dorothee Obst unser Gespräch wieder auf, „Für mich war es 2013 an der Zeit, **meiner Region etwas zurückzugeben**. Und so ist es bis heute geblieben.“

„Über all dem Fernweh vergessen wir manchmal, wie schön unser eigenes Zuhause ist. Für mich war es 2013 an der Zeit, meiner Region etwas zurückzugeben. Und so ist es bis heute geblieben.“

Wichtig ist ihr das Gefühl, etwas zurückgeben zu können, nicht nur beruflich, sondern auch privat: Seit 2006 trainiert sie in ihrer Freizeit die **Kindertanzgruppen „Turntiger“** und **„Look it“**. Auch eine Bürgermeisterin hat eben einfach gern ein Hobby, das Spaß macht.

Bevor ich mich von Dorothee Obst verabschiede, brennt mir noch eine Frage unter den Nägeln: Wie verbringt eine Bürgermeisterin eigentlich ihr Weihnachtsfest?

Den Stress der Vorweihnachtszeit lässt Dorothee Obst am liebsten bei einem **besinnlichen Mittagessen** mit Senioren aus Kirchberg und einer anschließenden Fahrt durch die Stadt hinter sich.

Sogar im vergangenen Jahr schaute sie mit Rücksicht auf die Gesundheit ihrer Bürgerinnen und Bürger kurz bei jedem Mitglied ihrer Weihnachtsrunde vorbei und übergab ihnen kleine Geschenke.

Ich bedanke mich bei Dorothee Obst und hoffe auf meiner Heimfahrt, dass mich mein Weg bald wieder in die 7-Hügel-Stadt führen wird. ○





Felix und Lennart sind Auszubildende zum Anlagenmechaniker bei eins.

Hallo Felix, hallo Lennart. Erzählt bitte kurz, weshalb ihr Anlagenmechaniker werden möchtet.

Felix: Ich bin gern handwerklich tätig. Um auch mein Ehrenamt, die Freiwillige

Feuerwehr, weiter ausführen zu können, ist es mir wichtig, in unserer Region zu arbeiten.

Lennart: Dieser Beruf sagt mir sehr zu, denn er ist handwerklich und abwechslungsreich. Zudem kann ich einen Beitrag dazu leisten, dass die Versorgung in Chemnitz und Umgebung sichergestellt wird.

Wie habt ihr davon erfahren, dass eins Auszubildende sucht?

Felix: Ich habe durch Bekannte und durch die Messe „mach was!“ davon erfahren.

Lennart: Ich habe mich online und auf der Ausbildungsmesse der IHK informiert.

Anschließend hatte ich einen Termin bei eins, bei dem ich sehr gut beraten wurde, welcher Beruf am besten zu mir passt.

Wie habt ihr euch bei eins beworben?

Felix: Ich habe mich nach einem Praktikum und nachdem ich die neunte Klasse beendet hatte, schriftlich bei eins beworben. Mich online zu bewerben, wäre aber ebenfalls möglich gewesen.

Wie lief der Bewerbungsprozess ab?

Lennart: Nachdem ich meine Bewerbung abgegeben hatte, wurde ich in die AVS¹ zum Einstellungstest eingeladen. Im November 2020 folgte das

» Mich fasziniert, wie vielseitig mein Job ist.

Auszubildende im Interview

Vorstellungsgespräch bei eins. Und einen Monat später bekam ich die gute Nachricht, dass ich als Auszubildender angenommen wurde. Darüber habe ich mich riesig gefreut.

Wann und wie hat eure Ausbildung begonnen?

Felix: Wir beide haben unsere Lehre am 6. September 2021 begonnen. Los ging es mit zwei Kennenlertagen. Sie waren perfekt, um sich mit anderen Azubis auszutauschen. Zugleich habe ich viele neue Menschen kennengelernt.

Lennart: Danach startete unsere Ausbildung mit den Grundlagen der manuellen Werkstoffbearbeitung.

Wie läuft eure Ausbildung ab?

Felix: Wir arbeiten circa vier Wochen praktisch in der Lehrwerkstatt und haben dann blockweise zwei Wochen Berufsschule in Chemnitz. Als Nächstes kommt der Betriebseinsatz dazu.

Lennart: Es ist eine duale Ausbildung. Das bedeutet, dass die Theorie in der Berufsschule vermittelt wird und die Praxis im Unternehmen und in der AVS¹.

Was gefällt euch an eurem Job am besten?

Felix: Am besten gefällt mir, dass ich viele Fertigkeiten erlerne und ständig gefordert bin.

Lennart: Mich fasziniert sehr, wie vielseitig der Beruf ist und dass es jeden Tag eine

neue Herausforderung gibt, die ich bewältigen kann.

Danke. Wir wünschen euch weiterhin viel Erfolg. ○



Industrieanlagen, Rohrleitungssysteme und technische Anlagen eines Energieversorgers sind sehr komplexe Konstruktionen. Die zuverlässige Versorgung unserer Kunden mit Erdgas, Wasser, Wärme und Kälte setzt voraus, dass die Anlagen einwandfrei funktionieren. Planung, Herstellung, Wartung und Instandsetzung übernimmt der **Anlagenmechaniker (m/w/d)**.



Ausbildungsdauer:

3,5 Jahre

Informationen, Bewerbung und alle weiteren Ausbildungsberufe unter: eins.de/Ausbildung

¹ Ausbildungsverbund Versorgungswirtschaft Südsachsen gGmbH

Einsatz wird belohnt.

Fortsetzung: Gewinner der faireins-Spende 2020

Im vergangenen Jahr verlor eins anlässlich seines zehnjährigen Jubiläums 10 x 2.000 € an gemeinnützige Projekte.

Wir stellen Ihnen heute vier glückliche Gewinner der faireins-Spende vor.

Über 500 Besucher verzeichnete das am 17. Juli 2021 stattfindende Open Air im Stollberger Bürgerpark. Vor allem ein Dance-Workshop und Freestyle-Rap-Battle erfreuten sich großer Beliebtheit. Begleitet wurde das vielfältige Mitmach-Angebot durch musikalische Acts.

Summer Break Stollberg



Route 169 - Ein Festwochenende ins Leben gerufen von 10 Ehrenamtlichen aus Stützensgrün. Benannt nach der anliegenden Bundesstraße, soll das Event die Gemeindeglieder zusammenbringen. Jeglicher Gewinn fließt zurück an die Vereine, die sich am Fest beteiligen. Bereits zum Auftakt 2018 kamen ca. 3.000 Besucher. Infos unter: route169.de

„Route 169“ Stützensgrün



Umweltschutz beginnt bei den kleinen Dingen und so wird in der Kita „Mini und Maxi Hopper“ der nachhaltige Umgang mit natürlichen Ressourcen vermittelt. Ziel ist, ein großes Regenfass zu installieren, mit dessen Hilfe vor allem in den Sommermonaten die Pflanzen und Kräuter umweltschonend bewässert werden können. Auch soll dank der Spende ein befestigter Kompost Einzug auf dem Gelände halten.

Der Garten als Generationentreffpunkt - Neben dem Natur- und Umweltschutz hat sich der Kleingartenverein zum Ziel gesetzt, Jung und Alt zusammenzubringen. Im regelmäßig stattfindenden Format „Stammtisch“ wird gemeinsam eingekocht, verarbeitet, gegessen, gelacht, gepflanzt und auch geerntet. Wissenstransfer steht dabei genauso im Vordergrund wie regionales Bewusstsein.

DRK Kita Zschocken



Kleingartenverein Adorfer Straße e.V. Jahnsdorf



Zweite Runde für die faireins-Spende

Die Gewinnerprojekte der diesjährigen faireins-Spende stehen bereits fest! Mehr Informationen unter eins.de/faireins-spende



hin zu ausgefallenen Motiven waren den Ideen der Teilnehmer keine Grenzen gesetzt.

Wer seinem Favoriten zum ersten oder zweiten Platz verhelfen wollte, konnte für sie oder ihn abstimmen. Den dritten Platz legte eine Jury fest.

Die Sieger erhielten jeweils Preisgelder in Höhe von **500 Euro** und **zwei Mal 250 Euro**. Außerdem sind die Fotos für jeden sichtbar im Kundenzentrum von eins aufgehängt.

Wir gratulieren ganz herzlich: Jessica Pfuhl, Ronny Bahr und Uwe Förster und bedanken uns bei allen Fotografen für Ihre Teilnahme. ○



Auf eins.de/fotowettbewerb konnten kreative Hobby-Fotografen ihre Bilder rund um das **Thema "Energie"** einreichen und von anderen bewerten lassen. Von Strom über Gas, Wasser und Elektromobilität bis



Gemeinsam sind wir stark.



Bereits seit 2002 vergibt eins jedes Jahr Trikotsätze an 25 Kinder- und Jugendsportmannschaften aus Chemnitz und der Region.

Gemeinsam mit der jeweiligen Mannschaft wählen wir die für ihre Sportart passende Trikotart aus. Das Shirt im orange-weißen eins-Design inklusive der markanten Schornsteinfarben ist eine individuelle Sonderanfertigung für die diesjährigen Gewinner.



Die besten Klimaschutzprojekte an Schulen gesucht.

Ab Januar können wieder Schülerinnen und Schüler aller Schultypen ihre Klimaschutzprojekte beim **Energiesparmeister-Wettbewerb** einreichen.

Ob Aufforstungsprojekt, Energiesparwochen, schuleigene Windkraft-Anlage, Tauschbörse oder Gemüsegarten, **jedes Projekt zum Schutz unseres Klimas ist wichtig und kann teilnehmen.**

Alle Infos zum Wettbewerb gibt es hier: energiesparmeister.de

Energie in Bildern

Spot an für energiegeladene Fotos

... hieß es bei eins von Anfang Oktober bis Mitte November.





Bunter Rätselspaß

Holz-fällwerk-zug	Kabarett- lied	ugs.: Hub- schrauber (Kurzw.)	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	
Held der „Ilias“								11	Back- form				
vorher, früher					Lauf- stärke- einheit							8	
Pferde- gangart	2								Schwester von Vater oder Mutter				
▼				span- nender Film (Kurzw.)		dt. Schau- spieler (Mario)				3	gasför- miges chem. Element	sehr warm	
Kurzform von Renate	Werkzeug	Halb- insel Ost- asiens	1						dt. Dichter (Achim von T)		sibi- risches Eichhörn- chenfell		
südame- rik. Land- spitze: Kap ...						Liste von Ge- sprächs- punkten		Heide- kraut- gewächs				6	
▼		See- manns- beklei- dung			franz. männl. Vorname					5	Höhle, Hohl- raum	Musik- auf- führung	
Erdart	grie- chischer Buch- stabe							erdich- tet, nur erdacht		ein Brenn- stoff			12
ein- stellige Zahl					nicht außen			Oper von Mozart: „... Hoch- zeit“	4				
hübsch, sehr an- genehm		Staat in Vorder- asien		eng vertraut						nett, zärtlich		weibl. Mensch	Wasser- vogel
▼								hin und ...		Tier- lippe			
ein Insel- euro- pöer				Verbin- dungs- linie						sich täuschen			
Garten- häuschen						Wesens- zug, Gepräge							
knapp, wenig Raum lassend		7		Reiz- leiter im Körper					Jagd- erfolg			10	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Schreiben Sie das Lösungswort auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an: eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, unsereins, Postfach 41 14 68, 09030 Chemnitz

Die Teilnahme ist auch im Internet möglich: eins.de/unsereins.

Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2021.



3. Platz



1. Platz



2. Platz